

sportscars



• 826 PS
• 900 Nm
• 325 km/h

ERSTE FAHRT IM NEUEN **FORD MUSTANG GTD**

Im Supertest
BMW M3 CS Touring



Dem Namen nach
schon jetzt Legende
Ferrari 849 Testarossa



Der Biturbo jetzt
als T-Hybrid
Porsche 911 Turbo S



3x VERGLEICH

VW Golf R gegen BMW M135i xDrive

EXKLUSIV
+ Die neue
Kolumne mit
Rennfahrer
**DANIEL
ABT**



MERCEDES-AMG GT 63 4Matic+ gegen MASERATI GranTurismo Trofeo



HONDA Civic Type R gegen TOYOTA GR Supra Lightweight Evolution

Reifentest: Sportliche Winterreifen in 235/50 R 19



ZU SPÄTER RUNDE

Im ersten Versuch scheiterte die Mission 1:29. Doch nun hat AC Schnitzer nachgelegt. Fahrwerk und Reifen wurden ausgetauscht. Alles schien für den Rekord „**schnellster M2**“ perfekt zu sein. Oder doch nicht?



Text
Guido Naumann

Fotos
Roland Sassen,
Guido Naumann

KATASTROPHE! April 2025, Tuner AC Schnitzer reiste zum Sachsenring. Mit dabei: ein gut aussortierter BMW M2. Mit genügend Power, eigens abgestimmtem Fahrwerks-Setup und natürlich einem Satz der weichen Michelin Cup 2 R vom Mercedes-AMG GT Black Series in 285/35-19 rundum. Das Ziel war klar und lösbar: die 1:29,97 Minu-

ten des Versus-M2 knacken und damit schnellster M2 auf dem Sachsenring werden. So wie es all die Jahre zuvor auch schon war. Doch wer AUTO BILD SPORTSCARS gut studiert, der weiß, wie es ausging. In Ausgabe 6/25 berichteten wir von dem Einsatz. Das Wetter war günstig und nicht zu warm, die Leistung perfekt, das Setup passte auch; nur die AMG-Gummis waren

am Ende einen Tick zu schmal dimensioniert. In zwei wichtigen Ecken, wo es richtig schnell ist und man Speed mitnehmen muss, rutschte das Heck immer leicht ins Übersteuern. Selbst mit einigen Korrekturen am Fahrwerk und taufrischen Reifen ließ sich das Heck nicht beruhigen. Der Rekord blieb aus, die Mundwinkel hingen entsprechend nach unten.

▼ Schon unglaublich, dass so ein kleiner BMW M2 Rundenzeiten fährt, die sonst nur von deutlich stärkeren Supersportwagen zu schaffen sind

►► Satz Michelin Cup 2 R in 305/30 R 19 ins Radhaus passt, wären nämlich aufwendige Nacharbeiten an den Kotflügeln erforderlich gewesen. Dann entdeckte man den neuen Pirelli P Zero Trofeo RS, der seit Kurzem neben den Porsche- und Ferrari-Mixturen auch in anderen Dimensionen zu haben ist. Und nachdem bekannt wurde, dass dieser Trofeo RS sogar von BMW während des M2-CS-Nordschleifen-Rekords eingesetzt worden war, sattelte man kurzerhand auf den italienischen Pneu um.

Die Wahl fiel auf 295/30 R 20 rundum, was theoretisch genug Luft im Radhaus lassen sollte. Einmal auf den AC4-Leichtbau-Schmiederädern in 10 x 20 Zoll montiert, stellte die Mannschaft jedoch fest, dass der Reifen fast genauso breit baut wie der Cup 2 R in 305. Irgendwie schaffte es der Tuner aber dennoch, die Räder ohne Schleifen ins Radhaus zu bekommen. Großflächig umarbeiten wollte man die Karosserie allein schon deshalb nicht, weil sich hinter dem gleichen Nummernschild

(AC-M 2560) diesmal ein brandneues Auto verbarg. Erkennbar übrigens an dem neuen Rotton. Der M2 vom Frühjahr trug Toronto-Red, das neue LCI-Modell ist in Fire Red lackiert.

In Sachen Motor beließ man es beim bekannten Leistungskit von 560 PS und 650 Nm. Dazu die Vierrohr-Sportauspuffanlage und der übliche Schnitzer-Zierrat mit Frontsplitter, Winglets, Schweller, Diffusor und Heckflügel samt Gurney Flap. Alles, was schön und schnell macht eben. Zusätzlich ►►



► Beim ersten Versuch kam der M2 bei wilden Curbs-Fahrten manchmal etwas ins Straucheln. Mit dem KW V4 Clubsport ist alles extrem stabil. Da muss man eher auf Tracklimits aufpassen





Da wurden alle Register gezogen. Die Rückbank flog für den Tracktest raus. Ersparnis? 25 bis 30 Kilogramm

Für den Test wurden spezielle Motorsport-Bremsbelüftungsschläuche verbaut



Unter der Haube alles wie immer bei AC Schnitzer. Tolle Motoroptik (567 Euro) und frische Datensätze für 560 statt der serienmäßigen 480 PS



Die Ausgleichsbehälter des KW-V4-Clubsport-Gewindefahrwerks wurden an den Streben im Motorraum befestigt



Das schwarze Gold! Die Pirelli Trofeo RS in 295/30 R 20 rundum. Breiter als die Serie und im Zusammenspiel mit dem Fahrwerk gefühlt deutlich mehr Grip als mit den bisherigen Michelin Cup 2 R



TECHNISCHE DATEN

Motorbauart/Aufladung	R6/Biturbo
Einbaulage	vorn längs
Hubraum	2993 cm ³
Bohrung x Hub	84,0 x 90,0 mm
Verdichtung	9,3:1
Leistung bei 1/min	412 kW (560 PS)/6250
Literleistung	187 PS/l
Drehmoment bei 1/min	650 Nm/5400
kW (PS)/Nm E-Boost	-
Getriebe	Achtstufenautomatik
Antriebsart	Hinterrad
Reifengröße	295/30 ZR 20 - 295/30 ZR 20
Reifentyp	Pirelli P Zero Trofeo RS
Maße L/B/H	4580/2068*/1383 mm
Radstand	2747 mm
Leergewicht/Zuladung	1731/424 kg
Tank-/Kofferraumvolumen	52/390 l
0-100/0-200 km/h	3,7/11,0 s
Höchstgeschwindigkeit	285 km/h (abgeregelt)
Verbrauch/100 km	10,4 l Super Plus
Grundpreis	118 516 €

* Breite mit Außenspiegeln

„So muss es sich anfühlen, wenn man als Motorsport-Teamchef einen Steg einfährt!“, so Fenner (rechts)

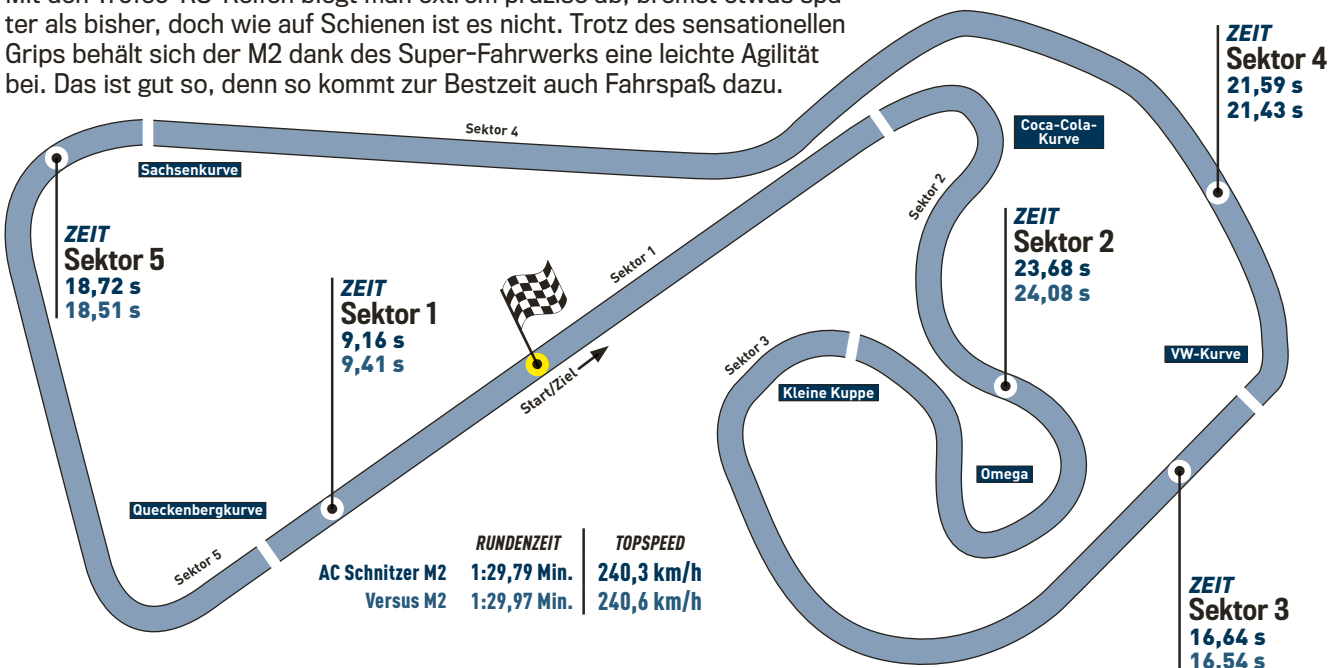


Rundenzeiten Sachsenring

Streckenlänge: 3671 Meter · Wetter: 26 °C, sonnig · Asphalt: trocken

Testbedingungen

Mit den Trofeo-RS-Reifen biegt man extrem präzise ab, bremst etwas später als bisher, doch wie auf Schienen ist es nicht. Trotz des sensationellen Grips behält sich der M2 dank des Super-Fahrwerks eine leichte Agilität bei. Das ist gut so, denn so kommt zur Bestzeit auch Fahrspaß dazu.



Hitliste Auszug

1	1:24,87 Min. (2023)	22	1:29,54 Min. (2022)	25	1:29,79 Min. (2025)	26	1:29,97 Min. (2023)	27	1:30,08 Min. (2024)	122	1:33,55 Min. (2023)
Porsche 911 GT3 RS*		BMW M4 CSL*		AC Schnitzer M2*		Versus Performance M2*		AC Schnitzer M3 Touring*		BMW M2*	

* Testfahrzeug auf Sportreifen, straßenzugelassene Semislicks verbessern die Rundenzeit signifikant, sind aber nur bedingt alltagstauglich

>> hat der Tuner diesmal auch die Rückbank entfernt und der Bremsanlage mehr Kühlung verschafft.

Dann kam der Zahntag, leider sehr warm. Die Einrollrunde mit den angefahrenen Cup 2 R des AMG hatte ich mittags erledigt. Das Gefühl war dabei schon sensationell. Das Fahrwerk macht aus dem M2 ein komplett anderes Auto. Curbs überfliegst du nun viel lässiger, das Auto schwingt nirgends nach, Übersteuern in schnellen

Kurven selbst mit den alten Pellen ad acta gelegt. Dann Auto zurück in die Box, abkühlen lassen und in den letzten zehn Minuten, bevor die Strecke schließt, raus.

Faszinierend, wie kraftvoll und entfesselt der Biturbo-Sechser bis in den roten Bereich hineindreht. Im engen Omega kein Untersteuern, mit den Pirellis

▼ **Trotz der warmen Bedingungen am Testtag wurden die Pirelli Trofeo RS (295/30 R20 rundum) auf 80 Grad vorgeheizt**



biegt man noch präziser ab, früh kann man aus den Kurven herausbeschleunigen. Die schnelle Waldmann-Rechts geht nun voll! Mit den Trofeos kannst du gefühlt nochmals später den Anker werfen. Trotz des immensen Speeds jagt man deutlich entspannter und einfacher um den Kurs. Fahrwerk und die Pirellis sind der Schlüssel zum Erfolg, der diesmal auch endlich im Display erscheint: 1:29,79 Min. Wir gratulieren! 🎉



◀ **Hier wurde nichts dem Zufall überlassen. Bis kurz vor der Hot Lap stand der M2 aufgebockt mit Heizdecken in Lauerstellung**

Fazit

Guido Naumann



» Glückwunsch nach Aachen. Endlich ist AC Schnitzer im auserwählten 29er-Sachsenring-Club. In den Top 30 von über 800 Autos. Das Paket aus feinem Powerplus, Zauberfahrwerk und klebrigen Gummis funktioniert einfach sensationell!

FOTOS: ROLAND SÄSSEN, GUIDO NAUMANN, TOBIAS KEMPE